

t 10: Gesamttest für Servicezwecke

Hinweis: Dieser Test ist nur über das Bedienfeld und nicht über die Steuerschnittstelle aufrufbar.

Nur wirksam, wenn das Gerät mit der Baugruppe BT 1800 bestückt ist.

Der Testablauf entspricht dem BITE-Test (t 00). Bei der Feststellung eines Fehlers bleibt die Testroutine allerdings in dem Zustand stehen, in dem der Fehler auftrat, so daß die Möglichkeit für Signalverfolgung mit externen Meßmitteln besteht. In diesem Zustand erfolgt keine Fehleranzeige an der Baugruppe BT 1800. Über die Taste CLear kann der stehengebliebene Test t 10 ausgeschaltet werden. Der Empfänger geht dann in den Normalzustand. Jetzt wird der Fehler auch an der BITE-Baugruppe angezeigt. Beide Fehleranzeigen (BITE-Baugruppe und Control-Display) werden über die CLear-Taste gelöscht.

t 11: Oszillator wird intern auf „Empfangsfrequenz 0 Hz“ geschaltet. Wird durch Betätigung der CLear-Taste wieder aufgehoben.

Kontrolle der Codierstecker der Schnittstellenkarte (Test 07, 08)

Nach Test 07 steht in der Frequenzanzeige ein Abbild der Codierstecker ST 11 . . . ST 18. Damit ist die Gerätenummer wie folgt verknüpft:

Steckernummer:								(“0“ = A – B)
18	17	16	15	14	13	12	11	(“1“ = B – C)
Frequenzanzeige								Adresse im Großsystem
100MHz	10MHz	1MHz	100kHz	10kHz	1kHz	100Hz	10Hz	
0	0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	1	1
0	0	0	0	0	0	1	0	2
.
.
.
0	0	0	0	1	0	0	1	9
0	0	0	1	0	0	0	0	10
0	0	0	1	0	0	0	1	11
.
.
.
1	0	0	1	1	0	0	0	98
1	0	0	1	1	0	0	1	99